STADT MEERBUSCH

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 10.12.2020
(11. Wahlperiode)

T a g e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung ... 5

1 Bestellung einer Schriftführerin, eines stellvertretenden Schriftführers und eines zweiten stellvertretenden Schriftführers Vorlage: FB4/1264/2020 ... 5

2 Verpflichtung der anwesenden Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger ... 5

3 Einwohnerfragestunde ... 5

4 Vorstellung der Ergebnisse des Wettbewerbs Areal Böhler II durch Herrn Prof. Westerheide ... 6

4.1 Areal Böhler II - Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs und weiteres Vorgehen, Meerbusch-Büderich Vorlage: FB4/1248/2020 ... 7

5 Vorstellung des Quartierkonzepts Meerbusch-Büderich "RheinEck" durch Herrn Serfling; Innovation City Management GmbH (ICM) ... 8

5.1 Quartierskonzept Meerbusch-Büderich "RheinEck", Beschluss als integriertes, informelles städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: FB4/1247/2020 ... 9

6 Bebauungsplan Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, "Fronhofstraße / Gonellastraße" - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: FB4/1251/2020 ... 11

7 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 66 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, "Fronhofstraße / Gonellastraße" - Aufhebung der Veränderungssperre Vorlage: FB4/1252/2020 ... 12

8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18, Meerbusch-Lank-Latum, "Gonellastraße 25-31 / Am Ismerhof" zur Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern - Einleitungsbeschluss - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Vorlage: FB4/1258/2020 ... 13

9 2. Änderung der Gestaltungssatzung Nr. 26 zum Bebauungsplan Nr. 234 Meerbusch-Strümp, Neu-Schürkesfeld Vorlage: FB4/1246/2020 ... 15

10 1. Änderung der Gestaltungssatzung Nr. 28 zum Bebauungsplan Nr. 235 Meerbusch-Strümp, Alt-Schürkesfeld Vorlage: FB4/1245/2020 ... 16

11 Anträge ... 17

12 Anfragen ... 17

13 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle ... 17

14 Termin der nächsten Sitzung: voraussichtlich 21.01.2021 ... 18

15 Verschiedenes ... 18

15.1 Bauvorhaben Kapellenstraße 84 in Meerbusch-Büderich ... 18

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:07 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Frau Norma Köser	Ratsmitglied	
Herr Tjalf-Marius Matschiner	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Frau Renate Kox
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	
Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied	
Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion

Frau Kirsten Danes	Ratsmitglied	
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Klaus Rettig

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Driesel	Ratsmitglied	
Frau Aliina Housden	Ratsmitglied	
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied	

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Dieter Schmoll	Sachkundiger Bürger	

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Marco Nowak	Ratsmitglied	

Beratende Mitglieder

Herr Hubert Kräling	Seniorenbeirat	

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter	
Frau Isabel Briese	Fachbereich 4	
Frau Frauke Köppen	Fachbereich 4	
Frau Malin Michel	Fachbereich 4	
Frau Martina Pellech	Fachbereich 4	
Herr Matthias Pöll	Fachbereich 4	
Herr Matthias Schneiders	Fachbereich 4	

Gäste
Herr Philipp Meier
Herr Dominik Serfling
Herr Prof. Rolf-Egon Westerheide

Schriftführerin

Frau Christina Ruban	Fachbereich 4

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Renate Kox	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Damblon fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

1 Bestellung einer Schriftführerin, eines stellvertretenden Schriftführers und eines zweiten stellvertretenden Schriftführers
Vorlage: FB4/1264/2020

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließt, zunächst Frau Christina Ruban (Fachbereich 4, ab 01.01.2021 Fachbereich 5) zur Schriftführerin, Frau Martina Pellech (Fachbereich 4) zur ersten stellvertretenden Schriftführerin und Frau Gabriela Hansen (Fachbereich 6) zur zweiten stellvertretenden Schriftführerin für die Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften in der Wahlperiode 2020 – 2026 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG/Freie Wähler	1		
Die Fraktion	1		
Gesamt:	17	0	0

2 Verpflichtung der anwesenden Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Ausschussvorsitzender Damblon verpflichtet die anwesenden sachkundigen Bürger Matschiner, Schmoll, Wehrspohn sowie das beratende Mitglied Kräling.

3 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Blaum bezieht sich auf die Beschlussvorlage 4.1 „Areal Böhler II - Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs und weiteres Vorgehen, Meerbusch-Büderich“ und fragt nach, was mit der Konkretisierung des Verkehrskonzeptes gemeint sei. Die besondere Qualität des Entwurfs sei das Merkmal „autofrei“.

Ausschussvorsitzender Damblon weist darauf hin, dass die Konkretisierung insbesondere die Erschließung der südlichen Baublöcke durch den motorisierten Individualverkehr betreffe. Vorgesehen sei, den Angerraum einseitig für reduzierte Verkehre (Anfahrbarkeit z.B. zum Be- und Entladen) zu öffnen, auch wenn ein weitgehend autofreies Quartier erstrebenswert sei.

Frau Dr. Blaum bezieht sich auf die Beschlussvorlage 5.1 „Quartierskonzept Meerbusch-Büderich "RheinEck", Beschluss als integriertes, informelles städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB)“ und fragt bezüglich der Baumbilanz nach, wie viele Bäume gefällt werden müssen und wie viele neu hinzukommen sollen.

Ausschussvorsitzender Damblon erklärt, dass es das Ziel sei, den hohen Anteil an Grünflächen möglichst zu erhalten und verweist hierzu auf den Vortrag von Herrn Serfling.

4 Vorstellung der Ergebnisse des Wettbewerbs Areal Böhler II durch Herrn Prof. Westerheide

Ausschussvorsitzender Damblon begrüßt Herrn Prof. Westerheide, den Vorsitzenden des Preisgerichts.

Anhand von Folien, die dem Protokoll als Anlage beigefügt sind, stellt Herr Prof. Westerheide die Ergebnisse des Wettbewerbes Areal Böhler II vor.

Im Anschluss daran diskutiert der Ausschuss über die Planungen.

4.1 Areal Böhler II - Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs und weiteres Vorgehen, Meerbusch-Büderich
Vorlage: FB4/1248/2020

Beschluss:

1. Das Ergebnis des nichtoffenen, zweiphasigen und anonymen Einladungswettbewerbs nach RPW 2013 auf Grundlage der in der Anlage Nr. 3 beigefügten Dokumentation der am 28. Oktober 2020 stattgefundenen 2. Preisgerichtssitzung wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der bpd Immobilienentwicklung GmbH (Ausloberin), gemäß der Empfehlung des Preisgerichtes, auf Grundlage des 1. Preisträger-Entwurfes eine Überarbeitung und weitere Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfes sowie Bebauungsplanes Nr. 322 durchzuführen.

3. Die zentrale Frage der Anordnung von Grundschule, Sporthalle und Kindertagesstätte wird in einer gesonderten Verwaltungsvorlage zur Entscheidung vorbereitet.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG/Freie Wähler	1		
Die Fraktion	1		
Gesamt:	**17**	**0**	**0**

Ratsherr Schoenauer begrüßt den gelungenen Sieger-Entwurf und betont, dass neben den Themen „Verkehrskonzept“ und „Standort Grundschule“ noch weitere Themen nachzuverhandeln seien.

Sachkundiger Bürger Schmoll betont, dass es dem Sieger-Entwurf gut gelungen sei, Meerbusch mit Düsseldorf zu verbinden.

Ratsherr Quaß merkt an, dass die Position der Grundschule im Sieger-Entwurf in unmittelbarer Nähe zu einer Straßenbahnhaltestelle ungeeignet sei und spricht sich für einen Standort im Norden aus.

Ratsherr Peters merkt an, dass der Kernbereich des Quartiers verkehrsfrei bleiben müsse.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes begrüßt den Sieger-Entwurf und betont, dass es gelungen sei, den Leitgedanken „Leben, Wohnen und Arbeiten“ in einem Entwurf zu vereinen und verweist auf die alternative Variante mit dem Grundschulstandort im Norden.

Ratsfrau Danes führt auf, dass es für beide Schulstandortvarianten Vor- und Nachteile gebe.

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass über den Schulstandort noch im 1. Quartal 2021 entschieden werden soll, da die Grundschule zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 fertiggestellt sein soll.

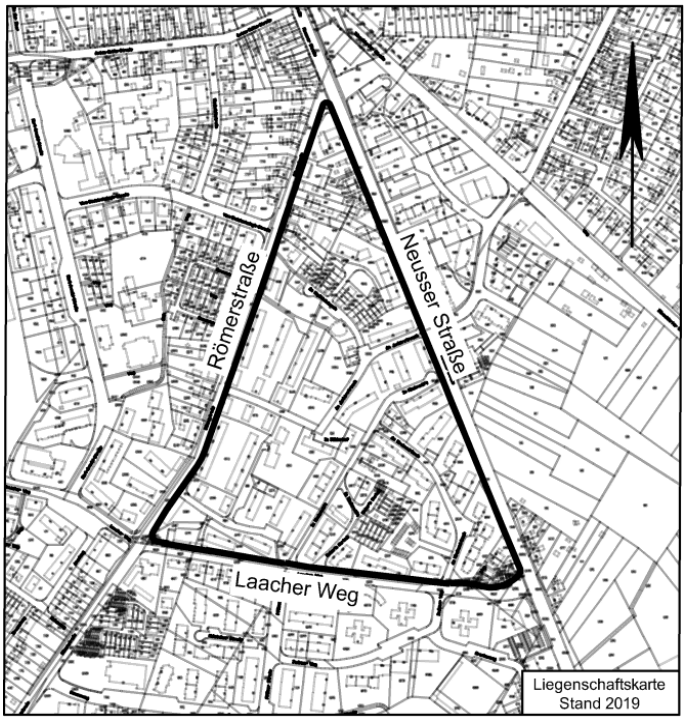
5 Vorstellung des Quartierkonzepts Meerbusch-Büderich "RheinEck" durch Herrn Serfling; Innovation City Management GmbH (ICM)

Ausschussvorsitzender Damblon begrüßt Herrn Serfling (Innovation City Management GmbH (ICM) und Herrn Meier (Wonungsgesellschaft GWH).

Anhand von Folien, die dem Protokoll als Anlage beigefügt sind, stellt Herr Serfling die Planung des Quartierkonzepts “RheinEck“ in Meerbusch-Büderich vor.

Im Anschluss daran diskutiert der Ausschuss über das Konzept und die geplanten Maßnahmen.

5.1 Quartierskonzept Meerbusch-Büderich "RheinEck", Beschluss als integriertes, informelles städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: FB4/1247/2020



Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt das vorliegende Quartierskonzept „RheinEck“, bestehend aus Maßnahmenkatalog (Anlage 1), städtebaulichem Konzept (Anlage 2) und Klimabeitrag sowie Mobilitätslösungen (Anlage 3), als integriertes, informelles städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr.11 BauGB.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der GWH einen Letter of Intent zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG/Freie Wähler	1		
Die Fraktion	1		
Gesamt:	**17**	**0**	**0**

Ratsherr Peters merkt an, dass eine ökologische Aufwertung des Quartiers wichtig sei. Er fragt nach, wie es mit der Baumbilanz aussehe.

Herr Serfling erklärt, dass nach derzeitiger Planung 36 Bäume für den Neubau gefällt werden müssen und 90 Bäume neu gepflanzt werden. Die Baumarten können allerdings nicht eins zu eins ersetzt werden. Die Bäume werden sowohl im Bereich der Grünflächen als auch im öffentlichen Bereich gepflanzt.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes betont, dass nicht nur der Neubau von Wohnungen in den Fokus gestellt werden solle, sondern auch die Bestandswohnungen mit den Menschen, die dort bereits länger wohnen und auch ein lebenslanges Wohnrecht besitzen, nicht außer Acht gelassen werden sollen.
Sie schlägt vor den Beschluss zu vertagen und stattdessen in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften und des Sozialausschusses über den Beschluss und insbesondere die sozialen Aspekte zu diskutieren.
Sie begrüßt es, wenn es für das Gebiet einen Quartiersmanager geben würde.

Herr Serfling weist nochmals daraufhin, dass es sich um ein informelles städtebauliches Entwicklungskonzept handele, welches in vielen Punkten noch ausgearbeitet werden müsse. Es sei ein positives Signal der Politik erforderlich, um weiter planen und weitere Gespräche führen zu können. Für die einzelnen Bauvorhaben seien jeweils Bauanträge erforderlich, die von der Verwaltung geprüft und im Arbeitskreis § 34 BauGB vorgestellt werden.

Herr Meier betont, dass es das strategische Ziel sei, das Quartier sozial zu stabilisieren. Es soll eine Mischung aus neuen Wohnungen und Bestandswohnungen in dem Gebiet entstehen.

Ratsfrau Danes begrüßt die städtebauliche Aufwertung des Gebietes. Sie betont, dass es wichtig sei, dass eine Balance zwischen der Gewährleistung von Frei- und Grünflächen und der Schaffung von Flächen für Mobilität gefunden werde. Sie weist daraufhin, dass auch Gestaltungsrichtlinien erforderlich seien.

Frau Briese weist darauf hin, dass ein informelles Verfahren nicht auf einer Rechtsgrundlage basiert und lediglich selbstbindend sei. Die Verwaltung und Politik binde sich somit an dieses Entwicklungskonzept, ohne die genaueren Details jetzt schon zu beschließen.
Hinsichtlich der notwendigen Stellplätze wende die Verwaltung den aktuellen Stellplatzschlüssel mit Bonusregeln für ÖPNV und alternative Mobilitätsformen an.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes merkt an, dass unklar sei, wie die Umsetzung vorgesehen sei, 30 % von der neu geplanten Geschossfläche mittelbar mit einer Sozialbindung zu belegen.

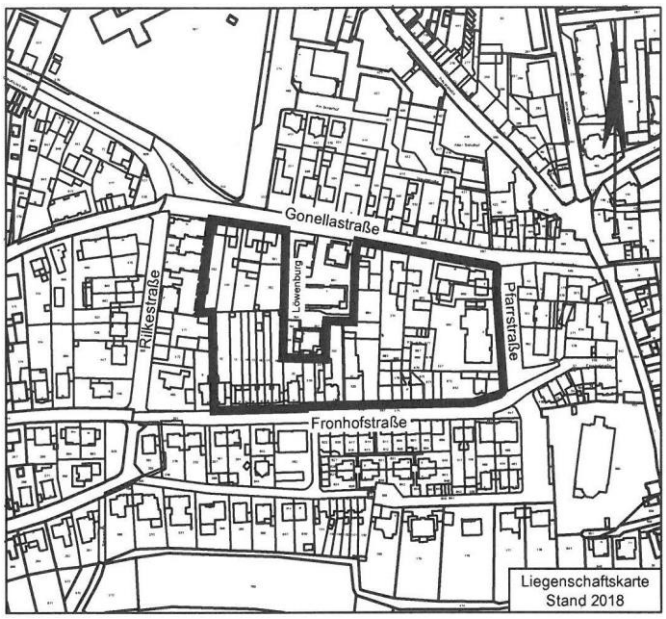
Ratsherr Focken merkt an, dass aus der Beschlussvorlage nicht die Anzahl der sozial geförderten Wohneinheiten hervorgehe. Er betont, dass die Beschlussvorlage auch im Sozialausschuss diskutiert werden müsse. Er schlägt vor, dass im kommenden Sozialausschuss am 28.01.2021 ein Vertreter der GWH einen Vortrag über die sozialen Aspekte des Quartierskonzepts halte.

Ratsherr Schoenauer begrüßt die Stärkung der Innenverdichtung und betont die Sensibilität der Stellplatzproblematik.

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass der Sozialausschuss nicht außenvorzulassen sei. Er schlägt vor, dass die Verwaltung zunächst mit der GWH einen Letter of Intent erarbeite. Diese gegenseitige Verpflichtung soll dann im 1. Quartal 2021 sowohl dem Ausschuss für Planung für Liegenschaften als auch dem Sozialausschuss vorgestellt werden.

Ausschussvorsitzender Damblon weist daraufhin, dass es aufgrund der derzeitigen Corona- Pandemie schwierig sei, eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften und des Sozialausschusses durchzuführen. Unter der Berücksichtigung, dass die Planung auch im Sozialausschuss diskutiert werde, schlägt er vor, den Beschluss um folgenden Punkt zu ergänzen: Die Verwaltung wird beauftragt, mit der GWH einen Letter of Intent zu erarbeiten.

6 Bebauungsplan Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, "Fronhofstraße / Gonellastraße"
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: FB4/1251/2020



<u>Beschluss:</u>

Für den im Geltungsbereich (Anlage 1) gekennzeichneten Bereich an der Fronhofstraße / Gonellastraße wird die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, "Fronhofstraße / Gonellastraße" beschlossen.

Mangels Eigentümerbereitschaft ist nach derzeitigem Stand keine Umsetzbarkeit gegeben, weshalb das Verfahren eingestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

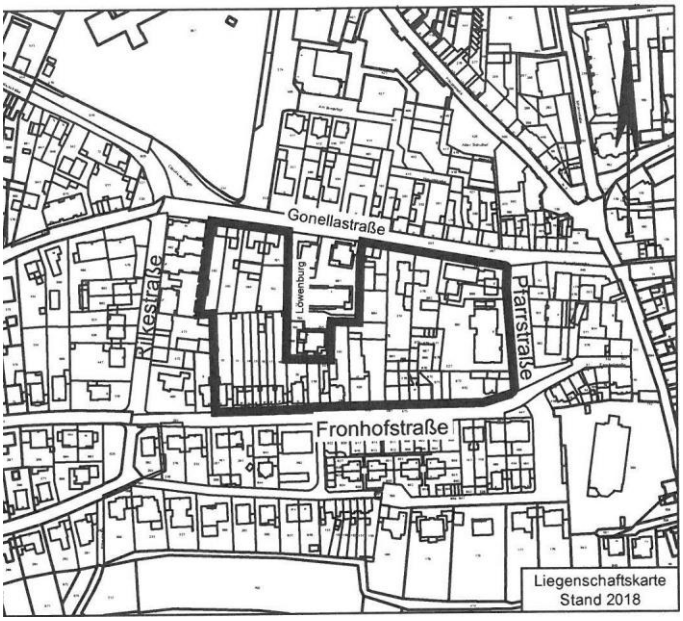
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG/Freie Wähler	1		
Die Fraktion	1		
Gesamt:	17	0	0

Ratsherr Peters betont, dass die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses der richtige Schritt sei.

Sachkundiger Bürger Wehrspohn merkt an, dass durch die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses eine Bebauung in zweiter Reihe entstehen könnte.

Frau Briese weist darauf hin, dass dies extern geprüft wurde und danach rechtlich nicht möglich sei.

7 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 66 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, "Fronhofstraße / Gonellastraße"
- Aufhebung der Veränderungssperre
Vorlage: FB4/1252/2020



Beschluss:

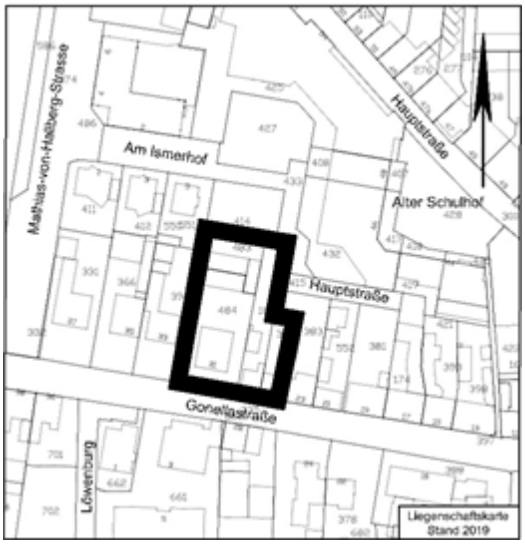
Für den im Geltungsbereich (Anlage 1) gekennzeichneten Bereich an der Fronhofstraße / Gonellastraße wird die Aufhebung der Veränderungssperre Nr. 66 für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Bebauungsplan Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, "Fronhofstraße / Gonellastraße" beschlossen.

Die Aufhebung ergibt sich aus der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 301 (VL FB4/1251/2020).

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG/Freie Wähler	1		
Die Fraktion	1		
Gesamt:	17	0	0

8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18, Meerbusch-Lank-Latum, "Gonellastraße 25-31 / Am Ismerhof" zur Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern
- Einleitungsbeschluss
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorlage: FB4/1258/2020



Beschluss:

1. Für den im Geltungsbereich gekennzeichneten Bereich (Anlage 1) wird gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch (BauGB) der Einleitungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18 gefasst.
   Der Bebauungsplan dient der Schaffung von Planungsrecht für barrierefreies Wohnen in drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage.

2. Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt.

3. Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften nimmt den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans (Anlage 2) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

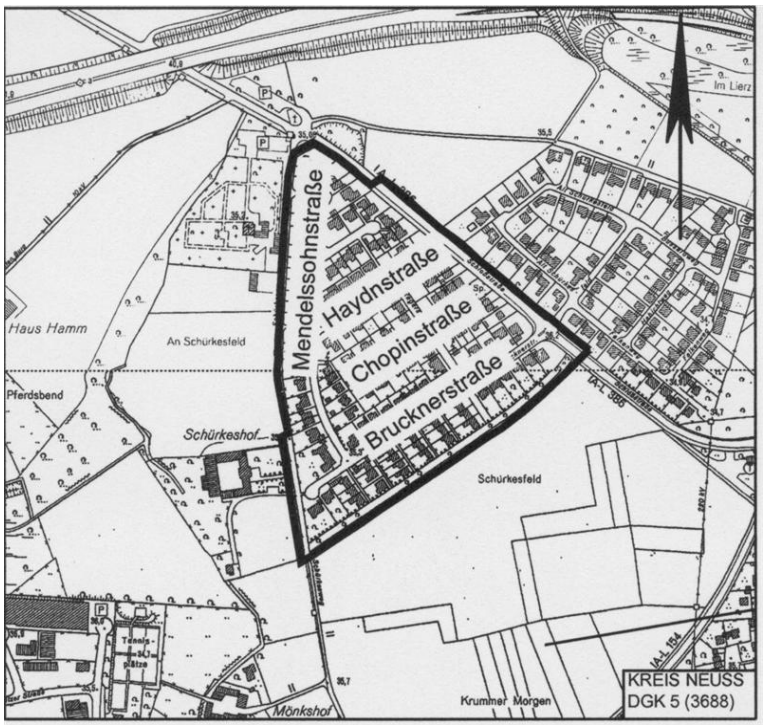
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG/Freie Wähler	1		
Die Fraktion	1		
Gesamt:	17	0	0

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes fragt nach, ob es möglich sei, den östlichen Baukörper etwas von der Gonellastraße abzurücken, um den Gehweg aufzuweiten.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass dies mit dem Investor zu klären sei.

Sachkundiger Bürger Schmoll gibt zu bedenken, dass auch die Fortsetzung der vorhandenen Bauflucht städtebaulich begründet sei.

9 2. Änderung der Gestaltungssatzung Nr. 26 zum Bebauungsplan Nr. 234 Meerbusch-Strümp, Neu-Schürkesfeld
Vorlage: FB4/1246/2020



Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den in der Planzeichnung gekennzeichneten Bereich (Anlage 2) wird die 2. Änderung der Gestaltungssatzung Nr. 26 zum Bebauungsplan Nr. 234 Meerbusch-Strümp, Neu-Schürkesfeld, als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG/Freie Wähler	1		
Die Fraktion	1		
Gesamt:	**17**	**0**	**0**

10 1. Änderung der Gestaltungssatzung Nr. 28 zum Bebauungsplan Nr. 235 Meerbusch-Strümp, Alt-Schürkesfeld
Vorlage: FB4/1245/2020

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den in der Planzeichnung gekennzeichneten Bereich (Anlage 2) wird die 1. Änderung der Gestaltungssatzung Nr. 28 zum Bebauungsplan Nr. 235 Meerbusch-Strümp, Alt-Schürkesfeld, als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG/Freie Wähler	1		
Die Fraktion	1		
Gesamt:	17	0	0

11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

13 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Beschluss:

Ratsherr Focken bittet um Erläuterung der Sachstände zu folgenden Beschlusskontrollen:

a) Antrag der CDU-Fraktion zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 46 (Entwurf), Meerbusch-LankLatum, "Am Alten Teich"

b) Beauftragung der Verwaltung zur Untersuchung des Verkehrsknotenpunktes "Haus Meer" in Hinblick auf die Taktverdichtung der K-Bahn

c) Auslobung eines architektonischen Wettbewerbs in Meerbusch-Osterath, Ecke Winklerweg/Strümper Straße

d) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.07.2020 zum Bebauungsplan Nr. 315 Nierst - Seniorengerechte Wohnungen & Erhalt von Gehölzstrukturen/Bäumen

Technischer Beigeordneter Assenmacher nimmt wie folgt Stellung zu den Beschlusskontrollen:

a) Eine Standortuntersuchung für einen Lebensmitteldiscounter in Lank-Latum sei erfolgt. Im Ergebnis sei auch das Grundstück „Am Alten Teich“ ggf. dafür geeignet. Die Ergebnisse sollen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses vorgestellt werden.

b) Gespräche mit der Rheinbahn und dem Bürgermeister seien bereits erfolgt. Es sei angedacht, die K-Bahn auf eine -1-Ebene zu verlagern. Im kommenden Ältestenrat werde dieses Thema Gegenstand der Tagesordnung sein. Ergebnisse sollen dem Ausschuss in der Februar-Sitzung vorgestellt werden.

c) Ende Januar tagt das Preisgericht zu dem auch Vertreter der Fraktionen gehören. Die Ergebnisse werden dann dem Ausschuss vorgestellt.

d) Die Verwaltung habe den Investor kontaktiert und darüber informiert, dass auf den städtebaulichen Wettbewerb zurückgekommen werden soll.

14 Termin der nächsten Sitzung: voraussichtlich 21.01.2021

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften findet am 21. Januar 2021 statt.

15 Verschiedenes

15.1 Bauvorhaben Kapellenstraße 84 in Meerbusch-Büderich

Ratsherr Focken bezieht sich auf das Bauvorhaben Kapellenstraße 84 in Meerbusch-Büderich und fragt nach, ob dieses Vorhaben im Arbeitskreis § 34 BauGB behandelt wurde und der Unteren Denkmalbehörde bekannt sei.

Frau Köppen weist darauf hin, dass das Vorhaben im Arbeitskreis § 34 BauGB vorgestellt wurde. Diesem wurde einstimmig zugestimmt. Die Denkmalbehörde wurde beteiligt. Die denkmalrechtliche Erlaubnis wurde erteilt. Da sich das Vorhaben im Umfeld eines Denkmals befinde und nicht das Denkmal selbst betreffe, sei keine Befassung des Kulturausschusses erforderlich.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die denkmalrechtliche Erlaubnis sowie Baupläne zum Nachweis der erfolgten Bauberatung sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Meerbusch, den 15. Dezember 2020

Werner Damblon Ausschussvorsitzender	Christina Ruban Schriftführer/in